

Gesetz

Inkrafttreten:

01.08.2009

vom 5. September 2008

zur Änderung des Schulgesetzes (Kindergarten)

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrates vom 11. März 2008;
auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

Art. 1

Das Gesetz vom 23. Mai 1985 über den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule (Schulgesetz) (SGF 411.0.1) wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 2

² Die Schulpflicht dauert elf Jahre und umfasst den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule.

Art. 5 Abs. 1

¹ Die Schulpflicht beginnt, wenn das Kind am 31. Juli das vierte Altersjahr vollendet hat.

Art. 6 Abs. 1

«Während des Vorschuljahres» *streichen*.

Art. 8

«Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist» *ersetzen durch* «Direktion, die für die obligatorische Schule zuständig ist¹⁾»

¹⁾ Heute: *Direktion für Erziehung, Kultur und Sport*.

Art. 13 Dauer

Der Kindergarten umfasst zwei Stufen und dauert in der Regel zwei Jahre.

Art. 20

«Im Vorschuljahr, in der Primarschule und in der Orientierungsschule»
ersetzen durch «Während der Schulpflicht».

Art. 22 Schulkalender und schulfreie Tage

a) Grundsätze

¹ Der Schulkalender muss für eine Orientierungsschule und die Schulen der Kindergarten- und der Primarschulkreise, die sie geografisch umfasst, gleich festgelegt sein.

² Im Kindergarten und in der Primarschule haben die Schüler ausser an Samstagen, an Sonntagen und an den gesetzlichen Feiertagen auch am Mittwochnachmittag schulfrei.

³ Zusätzlich zu den in Absatz 2 festgelegten Tagen haben die Schüler des Kindergartens und der Primarschule noch an folgenden Tagen schulfrei:

- a) Die Schüler des 1. Kindergartenjahres haben an vier bis fünf halben Tagen pro Woche schulfrei.
- b) Die Schüler des 2. Kindergartenjahres haben an zwei bis drei halben Tagen pro Woche schulfrei.
- c) Die Schüler der ersten zwei Primarschuljahre haben wie folgt einen halben Tag pro Woche schulfrei: Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt, die an unterschiedlichen Halbtagen frei haben.

⁴ Die Schüler der Orientierungsschule haben an Samstagen, an Sonntagen und an den gesetzlichen Feiertagen schulfrei.

Art. 33 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 39 Abs. 2 Bst. a

[² Zuständig sind:]

- a) der Primarlehrer für die Beförderung innerhalb des Kindergartens und der Primarschule;

Art. 40 Abs. 4

«Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist» *ersetzen durch* «Direktion, die für die obligatorische Schule zuständig ist¹⁾»

¹⁾ Heute: *Direktion für Erziehung, Kultur und Sport*.

Art. 45 Abs. 1

«Im Kindergarten und in der Primarschule» *ersetzen durch* «in den Kindergarten- und Primarschulstufen».

Art. 53

«und den vorschulischen Unterricht besuchen kann» *streichen*.

Art. 100

«Das Vorschuljahr» *ersetzen durch* «Der Kindergarten».

Art. 124 Abs. 2 und 125 Abs. 1, Einleitungssatz und Bst. c

«dem Amt, das für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist» *ersetzen durch* «dem für die obligatorische Schule zuständigen Amt¹⁾».

¹⁾ Heute: Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht bzw. Amt für französischsprachigen obligatorischen Unterricht.

Art. 126 Abs. 1

«Vorschulunterricht» *ersetzen durch* «Kindergarten» und «Dienstchef des für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständigen Amtes» *ersetzen durch* «Dienstchef des für die obligatorische Schule zuständigen Amtes».

Art. 2 Übergangsbestimmungen

Bis zum Beginn des Schuljahres 2013/14 müssen alle Schulkreise zwei Kindergartenjahre anbieten.

Art. 3 Inkrafttreten und Referendum

¹ Dieses Gesetz tritt am 1. August 2009 in Kraft.

² Es untersteht dem Gesetzesreferendum. Es untersteht zudem dem fakultativen Finanzreferendum.

Der Präsident:

P. LONGCHAMP

Die Generalsekretärin:

M. ENGHEBEN